

Inhalt

Vorwort (Christina Vanja)	7
Einleitung	9
I. GRUNDLAGEN	21
1. Aufgaben und Verfassung der Provinzialverbände	21
a) <i>Selbstverwaltung in den preußischen Provinzen</i>	21
b) <i>Entstehung und Verfassung des Bezirksverbands des Regierungsbezirks Wiesbaden</i>	26
c) <i>Die Fürsorge im Aufgabenspektrum des Wiesbadener Bezirksverbands</i>	34
2. Weimarer Zeit	50
a) <i>Zwischen Demokratisierung und Beharrung</i>	50
b) <i>Neue Aufgaben im Sozialwesen – veränderter Status der Selbstverwaltung</i>	61
c) <i>Rheinlandbesetzung, Separatismus und Nationalsozialismus in der Weimarer Zeit</i>	79
II. NATIONALSOZIALISTISCHE FORMIERUNG	101
1. „Machtübernahme“ und Gleichschaltung	101
a) <i>Neue Führung</i>	101
b) <i>Selbstverwaltung und Führerprinzip</i>	118
2. Nazifizierung der Belegschaft	127
a) <i>Beamte, Beamtenausbildung, Beamtenpolitik</i>	127
b) <i>„Alte Kämpfer“ – neues Personal</i>	140
3. Ausrichtung auf die „neue Zeit“	153
a) <i>Nationalsozialismus im Alltag</i>	153
b) <i>Wirtschaftsförderung und Kulturpflege – Beteiligung an Projekten der Zeit</i>	158
c) <i>Antikirchliche Ausrichtung</i>	169
III. DER FÜRSORGEBEREICH IM NATIONALSOZIALISMUS	185
1. „Entkonfessionalisierung“ des Anstaltswesens	185
a) <i>Ausschaltung der „Freien Wohlfahrtspflege“ durch den Landesfürsorgeverband</i>	185
b) <i>Vergebliches Streben nach einer Vorreiterrolle</i>	225
2. „Rassenhygienische“ Ausrichtung	238
a) <i>Das rassenideologische Paradigma</i>	238
b) <i>„Erb- und Rassenpflege“ im Bezirksverband</i>	244
3. Von der Anstaltspflege zur NS-„Euthanasie“	262
a) <i>Das Anstaltsdezernat und die Dominanz der Verwaltung</i>	262
b) <i>Auswirkungen der Sparpolitik in den Landesheilanstalten</i>	280
c) <i>„Euthanasie“bestrebungen und Krankenmorde vor der „T4-Aktion“</i>	317

IV. ZEIT DER GASMORDE	332
1. Verschiebung der Machtverhältnisse	332
a) <i>Provinzialidentität versus Reichsgaumodell</i>	332
b) <i>Entmachtung des Landeshauptmanns</i>	346
2. Mitwirkung bei der Vorbereitung der Gasmorde	367
a) <i>Einbindung der Regionen in die Vorbereitung</i>	367
b) <i>Auswahl und Einrichtung der Gasmordanstalt</i>	397
c) <i>Akquirierung von Personal für die „T4“-Anstalt Hadamar</i>	419
3. Kooperation während der Gasmorde	442
a) <i>Krankenverlegungen und Unterhaltung von „Zwischenanstalten“</i>	442
b) <i>Die Morde in Hadamar und der Bezirksverband</i>	462
c) <i>Konfrontation mit Angehörigen und Öffentlichkeit</i>	488
V. REGIONALISIERUNG UND DEZENTRALISIERUNG	511
1. Konflikte und Entscheidungen im Übergang	511
a) <i>Anstaltsnutzung und Personaleinsatz</i>	511
b) <i>Forschung, Therapie und Kindermord – die Suche nach dem „Zukunftsprojekt“</i>	532
2. Regionale Krankmordinitiativen und strukturelle Bedingungen	567
a) <i>Regionale Morde durch Medikamente, Überbelegung und Nahrungsentzug</i>	567
b) <i>Die Verwaltung und das Hungersterben</i>	589
3. Dezentrale Krankmordaktion mit zentraler Koordination	607
a) <i>Neue Mordaktion in Hadamar in Kooperation mit „T4“</i>	607
b) <i>Das System der Verlegungen in die Mordanstalt</i>	626
4. Expansion, Eskalation, Elimination	654
a) <i>Der Fürsorgebereich und die Ermordung der „Zöglinge“</i>	654
b) <i>Der Gauleiter als Behördenchef und die Morde an Zwangsarbeitern</i>	670
SCHLUSS	691
a) <i>Zusammenfassung und Resümee</i>	691
b) <i>Epilog</i>	708
ANHANG	712
Tabellen	712
Biografische Daten	725
Quellen und Literatur	747
Index: Personen	770
Index: Orte und Anstalten	780
Abkürzungen	786
Dank	788